Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine

zu

STETTIN.

Redaction:
C. A. Dohrn, Praeses } des Vereins.
Dr. H. Schaum, Secretair }

In Commission bei den Buchhandlungen von E. S. Mittler in Berlin und Dyk in Leipzig.

No. 6. 7. Jahrgang. Juni 1846.

Vereinsangelegenheiten.

In der Sitzung am 7. Mai wurden als Mitglieder in den Verein aufgenommen:

Herr Kaufmann Pogge in Greifswald,
» Lehrer Bachmann in Insterburg,
» Pastor Standfuss in Schreibershau bei Hirschberg,
» C. D. Tiemann in Magdeburg.

Herr Oberforstmeister von Meyerinck theilte den Anwesenden eine interessante Notiz über Geometra (Fidonia) piniaria mit. Es sind im verflossenen Winter von diesem Spanner in einem einzigen District in Vorpommern 4,800,000 Puppen eingeliefert worden.

Cerambyx (Rosalia) alpinus war vom Unterzeichneten in der grossen Rothbuchenforst hieselbst vor einigen Jahren einmal todt, ein anderesmal lebend gefunden worden. Es wurde diesem schönen Käfer aber das Bürgerrecht der pommerschen Fauna bestritten und behauptet, dass vermuthlich seine Larve mit Flossholz von Oberschlesien heruntergekommen und hier sporadisch zur Ausbildung gekommen sei.

Der Unterzeichnete hat indess vor wenig Tagen bei einer Excursion in gedachtem Hochwalde eine alte kranke Buche mit vielen proportionirt grossen Bohrlöchern und in einem derselben die leicht kenntlichen Ueberreste dieses Holzbocks in einer Lage gefunden, welche beweist, dass der Käfer beim Auskriechen auf ein ihm unüberwindliches Hinderniss gestossen und verhungert war. Noch ist zu bemerken, dass die beiden oben erwähnten hier gefangenen Exemplare an Grösse und Schönheit der Farben denen gleichkommen, welche der Unterzeichnete von den Pyrenäen erhalten hat, während oberschlesische Exemplare kleiner und weniger ansehnlich sind.

Eingegangen für die Bibliothek:

Grundlage zur Kenntniss der Käfer Oberschlesiens, insonders der Umgegend von Ratibor. Vom Oberlehrer Kelch. (Schulprogramm.)
Geschenk des Hrn. Verfassers.

Remarques sur la collection de coléoptères Russes de Victor de Motschoulsky. (Separatabdruck aus dem Bullet. de Moscou tom. 19.)
Geschenk des Hrn. Verfassers.

Fünf Abhandlungen von Prof. Dr. Eversmann in Kasan:

a) De quibusdam lepidopteris rossicis.
b) Anweisung, die Orthopteren auszustopfen.
c) die Brutstellen des Hylaeus quadricinctus F.
d) Vespertiliones in promontoriis uralensibus tractibusque confinibus observati.
e) Nachricht über eine noch unbeschriebene Sumpfschnecke (scolopax) aus dem Altai-Gebirge.
Separatabdrücke aus den Bull. de Moscou.
Geschenke des Hrn. Verfassers.

Dr. J. Sturm. Verzeichniss meiner Insectensammlung 1796. Taschenformat. — Verzeichniss etc. 1800 gr. 8. — Catalog etc. 1826 gr. 8. —
Geschenke des Hrn. Verfassers

Lexikon der entomologischen Welt etc. Adressenbuch der lebenden Entomologen etc. von Johannes Gistl. Stuttgart, Schweizerbart 1846. Gekauft.

C. A. Dohrn.

Herr Dr. Joh. Gistl spricht in seinem Lexikon der entomologischen Welt, Stuttgart 1846, in dem Vorwort pag. 6 auch gegen mich seinen öffentlichen Dank aus für die Beiträge, welche ich zu diesem Werke geliefert habe. Da ich Hrn. Dr. Gistl keine Beiträge geliefert, überhaupt mit demselben noch nie in Briefwechsel gestanden habe, so kann ich diesen unverdienten Dank auch nicht annehmen, was ich hiermit zu erklären mich veranlasst sehe.

Frankfurt a./M. den 22. April 1846.

C. H. G. von Heyden.

Correspondenz.

Den lepidopterologischen Lesern unserer Zeitung wird folgende Mittheilung einiges Interesse gewähren. Herr Mann, der sich seit Februar in Italien befindet, um vorzüglich Schmetterlinge zu sammeln, schreibt mir aus Livorno den 23. April Folgendes:

Da es heute in einem fort regnet, und ich mit dem Ueberziehen meiner Schmetterlingsklappen fertig bin, so benutze ich das Bischen Zeit, um Ihnen ein paar Zeilen zu senden. Ich bin 14 Tage in Florenz und dessen Umgegend gewesen, habe aber, ungeachtet alles blühte, sehr wenig gefunden; ich ging nun nach Prato vecchio, welches am Fusse der Apenninen liegt, und sammelte dort in den drei Wochen, die ich mich dort aufhielt, so viel sich bei der kalten regnerischen Witterung machen liess. Darauf begab ich mich nach Livorno, wo ich am Ostersonntag anlangte; gleich am Nachmittage fing ich vor dem Seethore an einem Cypressenzaun 4 neue Tineen-Arten. Die Livorner Gegend scheint für den Insectenfang günstig zu sein, da ich in den 10 Tagen, die ich da bin, gute, seltene und gegen 15 neue Arten von Schmetterlingen fing; nur muss ich mich bis jetzt an die lebenden Einzäunungen der ländlichen Besitzungen (Poderi) halten, da ich in den Livorner Bergen und im Freien noch wenig fand. Auch scheinen die Abende nicht das Günstige wie in der Wiener Gegend zu haben, indem, so wie die Sonne weg ist, eine empfindliche Kälte eintritt und nun an Rändern und grasreichen Anhöhen kein Insect zu sehen ist. Die Wiener Fauna wiederholt sich hier, doch meist in solchen Arten, welche ich gut gebrauchen kann.